

## Der Dorfkern liegt voll im Trend



Von Thomas Loisl Mink

Sa, 13. Januar 2018

Lörrach

**BZ-SERIE ZUKUNFTSFORUM: Grüne Dächer, besserer Nahverkehr und Kleingewerbe in Brombach, Hauingen und dem Salzert.**



So könnte die Ecke Schopfheimer/Hofmattstraße in Brombach vielleicht einmal aussehen. Foto: Zukunftsforum

LÖRRACH. Wohnungsknappheit ist in vielen Städten ein Thema, in Lörrach besonders. Eine veränderte Gestaltung von Stadträumen, neue Formen des Wohnens oder preiswerte Wohnformen könnten Abhilfe schaffen. Das Zukunftsforum, getragen von der Bürgergruppe Fairnetz und der Schöpflin-Stiftung, hat sich ein Jahr lang mit dem Thema Wohnwandel beschäftigt. Die BZ stellt die Ergebnisse in einer Serie vor, heute das Thema "Gemischt genutzte Quartiere in den Stadtteilen."

Gemischt genutzte Quartiere sind Viertel, in denen man nicht nur wohnt, sondern in denen es zudem Läden gibt, Büros, Praxen oder kleine Gewerbebetriebe. Traditionell sind Dorfzentren

solche gemischt genutzte Quartiere. In Brombach ist das sehr schön zu sehen, dort gibt es relativ viele Geschäfte. "Diese befruchten sich gegenseitig", stellt Architekt Ingo Herzog, der in der Arbeitsgruppe mitgewirkt hat, fest.

## **Das Brombacher Potential könnte besser genutzt werden**

Wenn viele kleine Geschäfte dicht beieinander sind, bieten sie dasselbe oder sogar mehr als ein Vollsortimenter, also ein Einkaufsmarkt, der oft auf der grünen Wiese ist. Dieses Potential, das Brombach besitzt, könnte man noch ausbauen. Die Arbeitsgruppe kann sich auch vorstellen, den Stadtteil städtebaulich voranzubringen. An der Hofmattstraße, Ecke Schopfheimer Straße wäre eine zusätzliche Bebauung denkbar, die eine Eingangssituation in die Hofmattstraße schafft. Die lediglich von Supermarkt und Parkplatz genutzte Fläche in der Hofmattstraße könnte mit Kleingewerbe und Wohnungsbau aufgestockt werden.

Grüne Dachgärten gehören bei allen Vorschlägen dazu. Außerdem schlägt die Arbeitsgruppe vor, den Öffentlichen Nahverkehr auszubauen, den Individualverkehr im Ortszentrum aber auf zehn Stundenkilometer zu begrenzen.

In Hauingen fehlen Geschäfte wie in Brombach, in den vergangenen Jahren haben sogar welche geschlossen. Doch auch hier kann sich die Arbeitsgruppe eine Aufwertung vorstellen, etwa durch den Bau mehrgeschossiger Ökohäuser und der Schaffung eines Platzes im Ortszentrum. Für den Bereich der Wiesebrücke zwischen Hauingen und Brombach hatte die Gruppe die Idee eines kleinen Erholungsparks mit kleinen Läden, Fahrradweg und Freizeitflächen. Auch mit dem Salzert hat sich die Gruppe befasst und schlägt vor, sein "Zentrum" den veränderten Bedürfnissen und Ansprüchen der Bewohner anzupassen, umso mehr, weil auf dem Salzert eine Erweiterung ansteht.

Dazu stellt man sich quartiersbezogene Büronutzungen, Sozialeinrichtungen, Geschäfte und kleinteiliges Gewerbe vor, vom Lebensmittelladen über Bäckerei und Café bis zu Handwerksbetrieben. Nahversorgung mit kurzer Distanz soll so möglich werden und den Salzert zu einem vollständigen Quartier machen.

Die Arbeitsgruppe kann sich auch vorstellen, manche Gebäude aufzustocken, um zusätzlichen Wohnraum zu schaffen, und auf den Dächern Gärten anzulegen. Aus dem Salzert soll ein attraktives und gesundes Quartier für neue und bisherige Bewohner werden, das mehr Aufenthaltsqualität bieten könnte, so die Vorstellungen der Arbeitsgruppe des Zukunftsforums.

### **So geht es weiter**

Die Akteure des Themas Wohnwandel sind am 1. Februar zu einem Treffen eingeladen, wo

ein Film von Gehl Architects gezeigt wird und Absprachen stattfinden sollen. Der Termin findet im Werkraum statt und ist öffentlich. Außerdem verhandelt das Zukunftsforum mit dem Oberbürgermeister, ob es im Rathaus eine Ausstellung der Ideen geben wird.

---

Ressort: [Lörrach](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Sa, 13. Januar 2018:

» [Zeitungsartikel im Zeitungslayout: PDF-Version herunterladen](#)

---

## 0 Kommentare

Damit Sie Artikel auf [badische-zeitung.de](http://badische-zeitung.de) kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie [unsere Diskussionsregeln, die Netiquette](#).